

26.01.2024



**Antrag:** Auflösung der studentische AG LeBiQ (Lesbisch, Bi, Queer)

**Antragssteller:** Marlin Busche und Fynn Raschke

**Antragstext:** Das Studierendenparlament möge beschließen, die studentische AG LeBiQ zum Ende des Haushaltsjahres 2024 aufzulösen.

**Begründung:** 2012 hat sich die studentische AG LeBiQ gegründet, um durch Angebote und Veranstaltungen Safer Spaces für lesbische, bisexuelle und queere Frauen zu schaffen. Einer der Hauptgründe war dabei, dass es bis dahin an der Uni das Autonome Frauenreferat und das Autonome Schwulenreferat gab. Insbesondere für queere Frauen gab es dadurch keine Möglichkeit sich zu treffen und zu vernetzen. Innerhalb der letzten Jahre hat sich das Schwulenreferat für nicht-binäre Studierende geöffnet und sich in Male-Ident-Queer-Referat umbenannt. Durch die beschlossene Satzungsänderung des MIQ bei der Vollversammlung am 25.01.2024 und dem ebenfalls eingereichten Antrag zur Änderung der Studierendensatzung wird sich das MIQ in Zukunft als Autonomes QueerReferat für alle queeren Studierenden einsetzen. In diesem Zuge hat sich LeBiQ dazu entschlossen mit dem zukünftigen QueerReferat zu fusionieren und sich in diesem Zuge aufzulösen. Durch ein übergreifendes QueerReferat für alle Studierende kann ein queerer Safer Space für alle geschaffen werden.